

Steckbrief Lutzilla



Na, passt die Brille doch? Die Hoffnung stirbt zuletzt. Aber sie stirbt. Oder nicht? „Nebenbei, bye bye retten wir die Welt“ singen Lutzilla. Trotz allem. Weiter auf der Suche nach etwas Richtigem im Falschen. Ihre Song-Pflaster sind aus Beton, kleben auf Rettungsbooten gegen Wassermassen. Das Casino bleibt weiter überfüllt - im Bann der Projektionen. Ist dieser Film real? Lutzillas Postpunk-Indie ist es. Immer in Bewegung, treibend, hymnisch, sphärisch, akzentuiert, manchmal auch verspielt. Mehr Post als Punk. Rarer Un-Sinn. Eifrig. Subversiv. Go with the flow und ab dagegen! Gute Aussichten sind rar. Wir bleiben.

Line-Up: Lutz Steinbrück (Gitarre, Gesang, Texte), Uli Albers (Bass, Gesang), Carola Wonke (Drums, Gesang)

Kontakt: Lutz Steinbrück, Eylauer Straße 3, 1065 Berlin; Tel.: 0160 919 19 547, E-Mail: steinbruecke@gmx.de

Label: John Steam Records (Berlin): <https://johnsteam.bandcamp.com/album/nebenbei-retten-wir-die-welt>

Booking: The Subscene, Restless Kitten, Band herself

Bandcamp: <https://lutzilla.bandcamp.com/album/nebenbei-retten-wir-die-welt-ep>

Spotify: <https://open.spotify.com/intl-de/album/0XMf6Ng2iY6vHwzTCiS9CX>

Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=100089034647701>

Instagram: https://www.instagram.com/lutzilla_band/

YouTube: <https://www.youtube.com/@Lutzilla-gj1dd>

Live-Mitschnitte:

“Schaarreihe”, Zollkantine Bremen, 9.12.2022):

<https://youtu.be/LhdVnXeaGMY>

“Gropiusstadt”, Schokoladen Berlin, 18.12.2024):

https://www.youtube.com/watch?v=ebNYk4_B8K8

Was geht?

2021

Das Jahr beginnt. In einem Berliner Proberaum funkelt es gewaltig zwischen Carola, Uli und Lutz: **Lutzilla** erblickt das Licht der Band-Welt +++ Große Liebe: LIVE +++ Diverse Konzerte +++ Dezember '21: Song "Pflaster aus Beton" auf Sampler von John Steam Records

2022

30.1.: Song "Zucken unterm Augenlid" auf **Radio T** im "Soundsplash" von *Jens Ausderwäsche* +++ Im November 2022 erscheint die **EP "First we tape Manhattan"** (8 Songs) auf **John Steam Records**. DIY aufgenommen im Proberaum +++ **Release-Konzerte** im Dezember in Berlin, Hamburg und Bremen

2023

Ab 24.1. mit "Bruchstellen" in der Playlist von **laut.fm/Pulloverdisco** +++ April: "Gib mir ein Image" auf der neuen **Ox-CD** +++ Juli: 3 Lutzilla-Songs in der Sendung "Auslesen" im **Radio Alex**

2024

Konzerte, neue Songs, Aufnahmen in der Tonbrauerei (Berlin)

2025

Am 24.4. erscheint die Single **"Gropiusstadt"** via Streaming und Bandcamp plus Songvideo. Sie erreicht Platz 5 bei den *Releases* und am 17.6. Platz 14 in den regulären **Austrian Indie Charts**, außerdem Platz 17 in der Playlist **Indie Summer-2025. Radio-Airplays** u.a. im "Anstoß" mit Marius Maggaard auf **ByteFM** und in "Die Sendung" von Bernadette La Hengst auf **radioeins**
++ 11. Juli: Veröffentlichung der zweiten EP "Nebenbei retten wir die Welt" bei **John Steam Records** (online & als Tape) und Release-Konzerte +++ 20.7.: EP-Song **"Wo ist die Vernunft"** auf Platz 18 der Pressure-Playlist **Fresh Post Punk/Indie Rock 2025** +++ **Herbst 2025:** Mit seinem bis dato unveröffentlichten Solosong "Im Häusermeer" erreicht Lutzilla-Lutz die "Top 29"-**Endrunde beim Rio-Reiser-Songpreis 2025** (unter 1300 Einsendungen) ++ Lutzilla wird die Single "Nebenbei retten wir die Welt" plus Songvideo veröffentlichen, arbeitet an neuen Songs und plant weitere EP-/Single-Release-Konzerte...

Gigs to go:

6.2.2026 Berlin (tba; mit Voran Voran), 28.2. Leipzig (tba), 1.3.2026 Dresden (Zentralwerk, mit Fede, Paulina Pank), 13.3.2026 Köln (Stereo Wonderland, mit Dissolve), 14.3. tba, Hamburg (Hafenklang, tba)

Live gewesen

(Auswahl): Schokoladen, Wild at Heart, Loophole, Veteranenstraßenfest, Trickster (Berlin); Rofin Bandhaus (Eberswalde); JupiBar/Gängeviertel, Sternbrücke/Kreiselkonzert, Hafenbahnhof (HH); Zollkantine (HB), Nordstadtbraut (H), Sandershaus (KS), Seaside Festival, Bastival; u.a. mit *Leopard, Kratzen, Sorry Gilberto, Mietminderung, The Strange Encounters, Kai & Funky von Ton Steine Scherben* feat. Birte Volta, Kitty Solaris, Soltero.

Das meinen andere:

Review zum zweiten EP-Tape “Nebenbei retten wir die Welt”

Auf ihrem inzwischen zweiten Tape hat die Berliner Band Lutzilla nun auch ihren ersten Hit. Mit dem Opener “Gropiusstadt” haben es die drei Berliner bis in die österreichischen Indie-Charts geschafft. Und das zu Recht. Ein Song, der textlich berührt und musikalisch sofort im Ohr hängenbleibt. Indierock, Pop-Punk, Coldwave – such dir eine Schublade aus.
(Ox #182, Abel Gebhard, Oktober 2025)

Zum Song “So Hollywood” (EP “Nebenbei retten wir die Welt, Release: 11.7.2025)

Aus Deutschland kommt Lutzilla mit einer Dosis Pop-Kritik in „So Hollywood“, einem Track, der den falschen Glitzer des Ruhms mit einem scharfen Blick persifliert und einer provokativen Ästhetik. Mit einer Mischung aus Elektro-Pop und ironischem Glam schafft die Band eine Atmosphäre, die sowohl an die Millennial-Kultur als auch an die Exzesse der Unterhaltungsindustrie erinnert. Ihr künstlerischer Ansatz scheut sich nicht vor Unbehagen, und jede Strophe ist mit sorgfältig artikuliertem Zynismus geladen. Lutzilla spielt mit der Künstlichkeit und stellt sie in ihrer ganzen klanglichen Rohheit bloß.
(Freim TV, “Música Nueva, Juli 2025 - aus dem Spanischen übersetzt)

Zur Single “Gropiusstadt” (Release: 24.4. 2025 & EP “Nebenbei retten wir die Welt”, 11.7. 2025)

We love what we’re hearing in “Gropiusstadt”, the triumphant new indie rock single by Lutzilla. This song has everything you could want in an indie rock song: choppy electric guitars, steady drums, an active bass line, heartfelt vocals, and horns for some added flavor. Instrumentally, we think it shares similarities with music from artists like Sam Fender. But Lutzilla finds plenty of ways to display their own idiosyncrasies and make this song uniquely theirs.
(Indie Underrated, 28.6.2025)

Zur ersten EP "First we tape Manhattan" (John Steam Records, November 2022)

Klassische Bass-Gitarre-Drums-Besetzung und Texte, die mehr als bloße Plattitüden-Ansammlung sind (...) mit lyrischen deutschen Texten. Da hört man gerne zu, denn es gibt jederzeit was zu entdecken. Musikalisch bereisen sie die trashige Parallelwelt abseits der dauerroten Pegel. Und dabei entwickeln sie Ohrwurmqualitäten wie beim "Zucken unterm Augenlid". Schätze mal, dass der Song das Potenzial hat, einen in den Wahnsinn zu treiben. Auch "So Hollywood" und "Gib mir ein Image" sind so richtige Hits. Irgendwie zwischen Proto-Punk und Krautrock bewegt sich "Schaarreihe" ... das ist schon geil!

(duisburch.de)

Lutzilla: "First We Tape Manhattan" - Punkier than I was expecting, meaning that I hear some traces of Fehlfarben. The lyrics are as incisive as ever, particularly the critiques of consumer culture and social media. Uli's bass steals the show, and Carola's drumming gives these songs the solid rhythm they deserve.

(metronomicunderground.com)

Die Gitarre schrammelt trashy dahin, als gäbe es kein Morgen. Dazu singt Sänger Lutz auf eine Art und Weise, die ihn zwar sicher nicht in den Recall von "DSDS", aber in mein Punk-affines Herz bringt. (Tape-Bewertung: 8 von 10 Balken)

(Ox #166, Tape-Review von H.C. Roth, März 2023)

"First we tape Manhattan" wurde eingespielt vom Dezember 2021 bis August 2022 im Lutzilla-Probekeller. Hier stehen und sitzen Lutz Steinbrück, Uli Albers, Carola Wonke, die ganz minimalistisch und sparsam effektfreie Nuancen des TRIO-Universums mit Post im Punk verknüpfen. Auf der Suche nach irgendeinem Sinn und einem Image, sind Gedankensprünge mit funky Moll und Groove so lebhaft wie das "Zucken unterm Augenlid". "Schaarreihe" ist schon ein Überhit und erzeugt jenes blubbernde deep inside Feeling, als Düsseldorfer Schule und Avantgarde das Zentrum des deutschen Punk war.

(Underdog Fanzine)

Singen beste Texte: Lutzilla

(taz, 2.12.2022)

Kicking things off, I'm putting the Lutzilla's "First we Tape Manhattan" tape on the deck, a debut that's as bold as its title suggests. But don't let the word debut fool you that they're newcomers. This Berlin-based trio, seasoned by years in the scene, serves up a delectable mix of indie rock and post-punk. This tape spreads over eight tracks, each one a fuckin' gem. It feels like you've happened to be at a friend of a friend's band rehearsal, and you get to hear something very close and personal. Nicely done edition, the cover art is awesome and the tape sounds pretty good. What I love about this recording is how this raw, angular, lo-fi punk sound of the instruments almost clashes with how effortlessly catchy these songs are. Highly recommended, as it hasn't left my player in a week.

(DIY Conspiracy)